

Mag. Werner Kogler
Vizekanzler
Bundesminister für Kunst, Kultur,
öffentlichen Dienst und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.172.302

Wien, am 26. April 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Joachim Schnabel und weitere Abgeordnete haben am 28. Februar 2024 unter der Nr. **17910/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Belvedere, Ambrosi-Museum im Augarten“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Welche Aufträge oder Vereinbarungen wurden zwischen der Gustinus Ambrosi-Gesellschaft und staatlichen oder öffentlichen Stellen seit Gründung der Gesellschaft getroffen? Bitte geben Sie für jede dieser Vereinbarungen das Datum, die Begründung, den Inhalt und die finanziellen Aspekte der letzten 20 Jahre an.*
- *Können Sie Informationen über die Umsetzung des Notariatsaktes vom 20. Mai 1957 zwischen der Republik Österreich und Prof. Gustinus Ambrosi bereitstellen? Wie werden die Bestimmungen dieses Vertrags eingehalten?*

Die Republik Österreich hat sich gemäß Notariatsakt (Schenkungsvertrag vom 20. Mai 1957) unwiderruflich zur Präsentation der Werke von Gustinus Ambrosi nach dessen Ableben verpflichtet. Diese Verpflichtung bezieht sich nicht ausschließlich auf eine Präsentation im Objekt im Augarten, sie ist ortsunabhängig und kann auch durch Dritte

erfolgen. Weitere Vereinbarungen im Bereich der Vollziehung des Bundesministeriums für Kunst, Kultur öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) bestehen nicht.

Zu Frage 3:

- *Welche Vereinbarungen wurden seitens der Republik Österreich und der österreichischen Galerie Belvedere vertraglich festgehalten? Wir bitten um Bekanntgabe des Inhaltes der vertraglichen Verpflichtungen.*

Mit der Ausgliederung wurden der Österreichischen Galerie Belvedere sowohl die Flächen am Standort Augarten als auch die Werke von Gustinus Ambrosi im Rahmen der entsprechenden Überlassungsverträge übergeben, ohne dass damit weitere Verpflichtungen verknüpft waren. Mit dem 4. Nachtrag zum Überlassungsvertrag zu den Flächen im Augarten vom 24.04.2018/27.04.2018 wurde die Rückgabe des gesamten Standorts per 30.04.2018 zwischen der Österreichischen Galerie Belvedere und dem Bundesministerium für Finanzen vereinbart. Seither befindet sich das Areal nicht mehr im Wirkungsbereich des BMKÖS. Neben den Überlassungsverträgen gab es keine vertraglichen Vereinbarungen zwischen der Republik Österreich und der Österreichischen Galerie Belvedere.

Zu Frage 4:

- *Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um sicherzustellen, dass die Kunstwerke von Prof. Gustinus Ambrosi dem österreichischen Volk zugänglich gemacht werden, wie es im Vertrag vorgesehen ist? Was wird Ihrerseits geplant zu unternehmen, wenn die Werke nicht zugänglich sind? Wie viel Prozent der von Gustinus Ambrosi überlassenen Werke werden aktuell in Depots gelagert und wie viele sind der Öffentlichkeit zugänglich?*

Es befinden sich 803 Werke von Gustinus Ambrosi in der Sammlung der Österreichischen Galerie Belvedere, das entspricht 3,33 % der Sammlung. Da von der gesamten Sammlung max. 5 % der Werke gleichzeitig gezeigt werden können, sind die Präsentationsmöglichkeiten sehr eingeschränkt. Aktuell ist ein Werk öffentlich zugänglich und zwar im Museum Niederösterreich in St. Pölten. Weitere Werke werden immer wieder bei Sonderausstellungen gezeigt, zuletzt in der Orangerie des Belvederes sowie z.B. im Jüdischen Museum Wien, im NORDICO Stadtmuseum Linz oder im MUSA. Vergleichbare Präsentationen bzw. Leihgaben an Dritte werden auch in Zukunft zur Arbeit der Österreichischen Galerie Belvedere gehören.

Zu den Fragen 5 und 6:

- *Gab es finanzielle Transaktionen oder Unterstützung von staatlichen Stellen an die Gustinus Ambrosi-Gesellschaft oder das Ambrosi-Museum? Wenn ja, bitte erläutern Sie die Details.*
- *Hat die Gustinus Ambrosi-Gesellschaft jemals öffentliche Gelder, z.B. aus dem NPO-Fonds, erhalten oder sonstige finanzielle Unterstützung? Welche staatlichen Institutionen stehen in vertraglichen Verpflichtungen?*

Seitens des BMKÖS gab es keine finanzielle Unterstützung, auch keine Mittel aus dem NPO-Fonds.

Zu Frage 7:

- *Gibt es Pläne oder Vorschläge zur Wiedereröffnung oder zur zukünftigen Nutzung des Ambrosi-Museums im Augarten? Falls ja, bitten wir um Bekanntgabe und den zeitlichen Ablauf.*

Das Areal befindet sich nicht im Zuständigkeitsbereich des BMKÖS, daher liegen hierzu keine Informationen vor.

Mag. Werner Kogler

